

Zeitschrift: Schweizer Spiegel

Herausgeber: Guggenbühl und Huber

Band: 40 (1964-1965)

Heft: 12

Rubrik: Ist der Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht unserer Mädchen wirklich zeitgemäss? : Eine neue Rundfrage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Man hört viel Kritik am obligatorischen Hauswirtschafts- und Arbeitsschulunterricht. Der Hauptvorwurf betrifft seine angebliche Rückständigkeit: er halte nicht Schritt mit den Gegebenheiten unserer Zeit.

Mit unserer Rundfrage wenden wir uns an die jungverheirateten Frauen und an die Mütter von Töchtern, welche diesen Unterricht in den letzten paar Jahren besucht haben oder ihn heute besuchen.

Wir haben nicht im Sinn, den prinzipiellen Gegnern des Handarbeits- und Hauswirtschaftsunter-

richtes das Wort zu erteilen. Uns interessieren die praktischen Ergebnisse des Unterrichtes. Schreiben Sie uns konkret und anschaulich über positive und negative Erfahrungen; geben Sie Beispiele statt allgemeinen Lobes oder vager Kritik. So werden Sie mit-helfen, die Frage abzuklären, welches die beste Art ist, unsere heranwachsende weibliche Generation für ihre künftigen häuslichen Aufgaben zu ertüchtigen und zu bilden.

Wir stellen uns vor, daß sich vor allem folgende Fragen stellen:

— Werden die Mädchen ermuntert, das zu Hause anzuwenden und zu tun, was sie in der Schule gelernt haben (zum Beispiel Kochen, Backen, Kleidernähen, Sticken)?

— Führt der theoretische Teil des Unterrichtes zu einem vertieften Verständnis und zu freier Beweglichkeit in der Besorgung der häuslichen Arbeit, oder vermittelt er ein bloßes Scheinwissen, das sich in der Praxis gar nicht auswirkt?

— Wird das Interesse und die Freude an häuslichen Arbeiten durch den Unterricht gefördert oder eher gehemmt?

Die angenommenen Beiträge erscheinen anonym und werden honoriert. Sie sind bis zum 25. September zu senden an

Frau Elisabeth Müller-Guggenbühl
Redaktion des Schweizer Spiegel
Postfach 2436
8023 Zürich

Ist der Handarbeits- und Hauswirtschafts- unterricht

unserer Mädchen wirklich zeitgemäss?

Eine neue Rundfrage

PSYCHOLOGISCHE RATGEBER

DREI BÜCHER VON
Dr. med. CHRISTOPH WOLFENBERGER

Liebe junge Mutter

Die Betreuung und Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren
4.-6. Tausend. Fr. 5.40

Dieses Büchlein wurde in der Schweiz und in Deutschland so gut aufgenommen, daß schon nach wenigen Monaten eine neue Auflage erschien. Der Verfasser versteht es, der jungen Mutter jene Zuversicht zu schenken, die nötig ist, um ihrer neuen Aufgabe gerecht zu werden. Er zeigt, wie Pflege- und Ernährungsregeln weder Mutter noch Kind versklaven dürfen.

Wenn Dein Kind trotzt

Ein Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern im 3. bis 6. Jahr
4.-6. Tausend. Fr. 5.40

Der bekannte Kinderarzt zeigt, wie die richtige Einstellung zu Trotzhandlungen und den sie begleitenden Umständen die Kinder von späteren Schäden bewahrt und die Erziehungsaufgabe der Eltern erleichtert.

Antworten auf unbequeme Kinderfragen

Eine Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung der Kinder bis zu den Pubertätsjahren
4.-6. Tausend. Fr. 5.80

Aufklärende Gespräche über die Herkunft des Menschenlebens, Zeugung, Schwangerschaft und Geburt, gehören zu den unabdingbaren Erziehungspflichten der Eltern. Der Verfasser zeigt aus seiner kinderärztlichen Erfahrung, wann und wie die Gespräche zu führen sind.

Dr. med. ADOLF GUGGENBÜHL-CRAIG

Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung

Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten
4.-6. Tausend. Fr. 6.40

Dieses Büchlein vermittelt jene Kenntnisse, die geeignet sind, das weit verbreitete Mißtrauen der Psychiatrie und Psychotherapie gegenüber zu beheben.

Dr. med. HARRY JOSEPH und
GORDON ZERN

Der Erziehungsberater

Die Behebung von Erziehungsschwierigkeiten
Vom Kleinkind bis zu den Herangewachsenen

Mit einem Vorwort von Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig, Zürich. 3. Auflage. In Leinen Fr. 18.15

Dieses hilfreiche Handbuch ermöglicht es Eltern und Lehrern, Fehlentwicklungen der Kinder zu vermeiden und deren Schwierigkeiten zu meistern. Verständlich, umfassend und verantwortungsbewußt.

Dr. med. H. und A. STONE

Der Arzt gibt Auskunft

Beantwortung aller Fragen des Geschlechtslebens

Mit einem Vorwort
von Dr. med. Hedwig Kuhn, Frauenärztin, Bern

Mit Abbildungen. 4.-6. Tausend. Gebunden Fr. 17.40

SCHWEIZER SPIEGEL VERLAG
